

Pressemitteilung

12.10.2026

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

baessler@bibliotheksverband.de

T + 49 (0)30 644 98 99 25

Bibliotheken: Zwischen Sparzwang und neuen Aufgaben

„Bibliotheken 2026“: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv) veröffentlicht aktuelle Zahlen und Forderungen

Bibliotheksbesuche werden immer beliebter! Das spiegelt sich auch in den Besucher*innenzahlen wider: Mehr als 188 Mio. Besuche haben die Bibliotheken in Deutschland im vergangenen Jahr verzeichnet. Gleichzeitig ist die finanzielle Situation der Bibliotheken vielerorts angespannt – bei wachsenden gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Aufgaben.

Die vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. nun veröffentlichte Publikation „Bibliotheken 2026“ beleuchtet diese aktuellen Entwicklungen und zeigt auf, warum Bibliotheken gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen unverzichtbar sind: beim Thema Frühkindliche Bildung, der digitalen Teilhabe und beim Zugang digitaler Angebote, beim Gestalten von Begegnungsräumen sowie bei der Vernetzung von digitalen Informationsinfrastrukturen. Voraussetzung dafür ist nicht nur eine verbesserte Finanzsituation der Bibliotheken, sondern auch ihre fachliche Unabhängigkeit.

Zum Erscheinen von „Bibliotheken 2026“ erklärt Dr. Holger Krimmer, Bundesgeschäftsführer des dbv: „Bibliotheken sind Teil der Daseinsvorsorge – sie sind Konstanten, auf die sich die Menschen beim Zugang zu Informationen und Medien verlassen können. Gleichzeitig stehen sie im Spannungsfeld zwischen sinkenden Budgets und wachsender gesellschaftlicher Verantwortung. Dabei geht es nicht allein um die Finanzierung von Büchern und Medien, Personal und Räumen, sondern auch um die Frage, wie unabhängig Bibliotheken heute agieren können. Denn die unabhängige Kultur- und Bildungsarbeit von Bibliotheken ist ein Indikator für eine freiheitliche Demokratie. Hier ist auch die Politik gefragt!“

Die kostenlose Publikation „Bibliotheken 2026“ kann [hier](#) als pdf heruntergeladen werden.

Zum Hintergrund

Einmal im Jahr legt der Deutsche Bibliotheksverband einen Bericht über die

aktuellen Zahlen und Themen von Bibliotheken vor. Darin veröffentlicht er auch eine bundesweite Umfrage unter seinen Mitgliedern zur [Finanzsituation der Öffentlichen Bibliotheken](#) (pdf-Download).

Pressekontakt

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

Tel. 030/ 644 98 99 25

baessler@bibliotheksverband.de

www.bibliotheksverband.de

Deutscher Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 8.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.

www.bibliotheksverband.de